

102.
N^o 25.

Axur
mit Trompeten
und Pauken.
Allegro
ma non troppo.

Glück der stolzen, spröden Ir...za! Ihrer Lie...be war ein König zu er...niedrigend, zu we...nig, itzt hat

fie ein besser Loos: Ha! ein stummer Neger...fklave ruht nun bald in ihrem Schoos. Glück der stolzen, spröden Ir...za! Ih...rer

Lie...be war ein König zu er...niedrigend, zu we...nig, itzt hat fie ein besser Loos: Ha! ein stummer Neger...fklave ruht nun

bald in ihrem Schoos, ruht nun bald in ih...rem Schoos. (scheint weg gehen zu wollen.)

Biscroma. (leise zum Tarar.)

Tarar.

Wie war der Entschluss so glücklich! Fasse Muth, er hohl dich wie...der!

Wuth und

(Er wirft den Schleier vom Gesicht und richtet sich auf.)

AXUR. (kehrt wieder

Schrecken drückt mich nieder, namenlos war meine Qual.

Ha! nun athme ich doch wieder.

O. ich

um an Aftasiens Thüre) (Tarar sinkt wieder nieder)

denk mirs mit Entzücken,

sie am Sklavenarm zu sehn!

wie sie seine Hand wird drücken,

und der

Chor erschallt so schön!

Glück der stolzen, spröden Ir...za!

Ihrer Liebe war ein König zu erniedri...

(zum Biscroma.)

Biscr:

gend, zu we... nig, itz hat sie ein edler Loos. Geh, vollziehe die Be... feh... le, dafs die Spröde Re... we quä... le. Eilig eilig meinem

fp. *fp.* Più Presto. *f* *p.*

Beide. Axur. u Biscr: unifsono.

König zu ge... horchen, ist mein Wüñschen, ist mein Loos. Ha! ein stummer Ne... ger... f... kla... ve ruht nun

f. *ff.*

Biscr:

bald in ihrem Schoos! Zu gehorchen ist mein Loos, eilig eilig meinem König zu ge... horchen, ist mein Wüñschen, ist mein

Axur.

bald in ihrem Schoos! Glück der stolzen, spröden Ir... za! Zu ge... ring war ihr ein

Loos, Zu gering war ihr ein Kö... nig; itzt hat fie ein ed-ler Loos: Ha! ein ftummer Ne... ger =

Kö... nig, zu gering war ihr ein Kö... nig; itzt hat fie ein edler Loos: Ha! ein ftummer Ne . ger =

f^p. *f^p.* *f^p.* *ff*

fklave ruht nun bald in ihrem Schoos, ruht nun bald in ihrem Schoos. (beide ab.)

fklave ruht nun bald in ihrem Schoos, ruht nun bald in ihrem Schoos.

mf. *p.*

Nº 26.

Tarar.

(Tarar richtet sich auf und breitet seine Arme empor.)

Schützer der Unglückfeiligen! Nur die kannst du verlassen, die keine Hoffnung fassen und

Andantino.

Mit englischen Hörnern

p.

nicht auf dich ver...traun. Nur die kannst du ver...lassen, die keine Hoffnung fassen und nicht auf dich ver :

sf

(Biscroma kommt zurück, Tarar drückt ihn an sein Herz.)

traun. Komm! hier an die..sem warmen Bufen fühle itzt in der Um..armung meinen

Allegretto.

p

Biscr:

Dank für meine Rettung! Nim... mer ach! vergefs ich's dir. Ach die Freude, das Ent..zücken, wie ich's

fühle, aus zu... drücken, ist mein Herz zu voll Bewegung; Doch ich fühl mein Glück in mir,

cresc: *f.* *p.* *f.*

Tarar.

Beide.

doch ich fühl mein Glück in mir. Dieses Glück laß ohne Weilen mit Afta... fien mich theilen! Still ist

f.

alles; lafs uns itzt ei..len! und in Sicherheit find wir und in Sicherheit find wir. Still ist

staccato.

alles; lafs uns ei..len, und in Sicher..heit find wir und in Sicher..heit find wir. (beide ab.)

sempre piano.

Nº 27.

Allegro
afsai.

ff.

Aftasia. Recitat:

Wie hier entflieh Melite! Wie hier entflieh aus diefem Schreckens =

fp.

Melite.

Ast:

orte? O nur auf Augenblicke mäßge die Verzweiflung, die dich fo foltert! Tod! Ende al...ler Qualen, ach end itzt mei...nen

Schmerz! Reich mir aus deinen Schaalen den Balfam für mein Herz, den Balfam für mein Herz! Reich mir aus deinen Schaalen

f. *p.*

V. S.

den Balsam für mein Herz, den Balf...sam für mein Herz!

cresc. f. p. f. p.

Recit:

Schröcklich! O Götter! Vielleicht ist itzt der Zeitpunkt nicht mehr fern... Ha! dies nur fehlte dem Ungeheuer noch! Tarars Ge:

f.

liebte? Artafia? Ha! der Ge...danke, Wie schauerlich er vor meiner Seele schwebet!

p. f.

Ach! wie wird dies meinen theuren Gat...ten er...schüttern!

fp.

Clarinetto.

Der Unglückselige! Mit ten in seiner Wonne hatt' er schon von diesem Allen eine Ahnung!

f.
Allegro assai.

O Himmel! Axur vermochte aus dem Schooße der Ruhe dem Gatten seine Ge-

p.

Wie war es möglich? Wie konnte der Verräther solch eine Frevel-
liebe zu entreißen!

f. *fp.* *fp.*

that begehren lassen? Dies

v. s.

112. Larghetto.

find die süßen Träume, die mein geliebter Gatte sich einst geträumet hatte von Freude und von Glück, die er einst sich geträumet



Clarineti Corni e Fagotti. *p.* Violini



hat...te von Freude und von Glück! Für den er oft geblutet, für den sogern sein Leben er



f. *p.* *f.* *p.* *f.*



hat...te hingegeben — Der trübt jetzt seinen Blick! Für den er oft geblutet, für den sogern sein Leben er hat...te hinge:



p. Clarineti Corni e Fagotti. Violini. Clarineti e Fagotti



ge..ben, der trübt itzt fei...nen Blick, für den er oft ge..blutet, der trübt der trübt itzt fei...nen Blick! Dies sind die süßen Träume, die

Violini *fp.* Clar. Fag. *sf.* Violin. *p.* Clar. Corni e Fag.

mein ge..liebter Gatte sich einst ge..träumet hatte von Freu..de und von Glück, die er einst sich geträumet hat.....te von

Violini

Freu.....de und von Glück! Tod, Ende al..ler Qualen, ach end auch meinen Schmerz..reich mir aus dei..nen Schaa..len reich

Allegro assai.

fp. *cresc.* *f.*

mir aus deinen Schaaalen den Bal...sam für mein Herz! Tod! Ende al...ler Quaaalen, ach end auch mei...nen

p. *ff.* *p.* *cresc.* *ff.*

Violoncello **Tutti**

Schmerz!reich mir aus deinen Schaaalen, reich mir aus deinen Schaaalen; den Bal...sam für mein Herz — den Balsam für mein

f. *p.* *f.* *p.*

Violoncell **Tutti**

Herz — den Balsam für — mein Herz! (wendet sich zu Meliten und finkt an ihren Hals.)

f. *p.* *cresc.* *f.*

Nº 28.

Melite

Allegretto.

Geh, fage deinem Herrn: man würde nah und fern

es mit Erstaunen sehn, Dafs, was erlaubt dem Manne sei, hier auch dem Weibe ste. he frei: statt eines Mannes

nimmt man zwei, und Brama läfts gefchehn.

Geh, fage deinem Herrn, man würd mit Staunen sehn,

Dafs, was erlaubt dem Manne sei

hier auch dem Weibe ste. he frei:

statt eines Mannes nimmt man zwei, und

Brama läfts ge. fchehn und Brama läfts ge. fchehn und Brama läfts ge. fchehn.

mf.

Nº 29.

Aftasia

Duetto.

Melite

Allegro
agitato.

Rette mich von diefer Schande, du noch einzig mir Ge...treue! Jeder Dienft den ich dir

Aftasia. (nimmt fich ihren Haarputz ab.)

weyhe hebt mein treues Herz empor Hier nimm Perlen Di...a...manten wie fie durch mein Haar fich wanden Ach nimm

al...les, was ich ha...be, nur ftell diesmal Ir...za vor! Ach nimm al...les, was ich ha...be, nur ftell diesmal Ir...za

Melite.

Aftasia. (Sie löst ihren Schleier und legt ihn um Meliten.)

117.



vor! Doch Biscroma wird mich kennen, und die Täufchung leicht entdecken. Dieser Schleier wird dich decken, er ragt ü...ber dich her.



Melite.

Aftasia.

Melite.



vor! Ach ich zittre! O wag es muthig! Ach sonst nah...et sonst nah...et schon der Mohr. Deinem a piacere a rigore



Bitten, deinem Leiden kann ich nicht mehr wider...stehen, wagen will ich gern mein Le-ben; denn ich wag es ja für



O du gibst mir neu... es Le..ben, und die Göt.....ter loh.....nen dich!

O du gibst mir neu... es Le..ben, und die

dich. Wagen will ich gern mein Le..ben; denn ich wag es ja für dich. Wagen will ich gern mein Le..ben; denn ich

mf. *p.* *mf.* *p.*

Göt.....ter loh..nen dich, und die Götter lohnen dich, und die Göt.....ter loh.....nen dich!

wag es ja für dich, denn ich wag es ja für dich, denn ich wag es ja für dich.

f. *p.* *f.*

Nº 30.
Melite.

Andante
maestoso.

Bleib nur von ferne stehen! Dort kannst du mich an... sehen: Denn mehr dir zu ver... gön... nen bringt

dir und mir Ge... fahr, bringt dir und mir Gefahr. Kein Fürst, nicht Königs... kronen, kein Glanz von al... len

Thronen kann mir dies Herz ent... reif... sen, es schlägt nur, schlägt nur für Ta... rar.

120. N^o. 31.

Melite.

(Melite hebt dem Tarar die Mohrenkappe ab.)

Finale.

Tarar.

Allegro.
con molto moto.

(heftig.) Und du wagst es, ha Be-trüger! Woher nahnst du diesen Muth? 'O verzeih mir die Ver-

Detailed description: This system contains the first vocal entry. The vocal line (treble clef) begins with a rest, then enters with the lyrics. The piano accompaniment (treble and bass clefs) starts with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Dynamics include *fp.* and *f.*

Melite. Tarar.

stellung, und be-sänftige diese Wuth! Welchen Vorsatz, welche Hofnung hattest du hieher zu kommen? Ach ein

Detailed description: This system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a melodic line with lyrics. The piano accompaniment features dense sixteenth-note passages. Dynamics include *fp.* and *f.*

Fremder, Un-be-kannter, hab ich mich hie her ver-irret! Es war dunkel, ich verwirret.... Ach, ich

Detailed description: This system introduces a woodwind part. The vocal line continues with lyrics. The piano accompaniment has a steady eighth-note accompaniment. A Clarinet and Bassoon part (Clar: e Fag:) enters with a melodic line. Dynamics include *mf.* and *f.*

Melite.

wufste.... ach, ich weifs nicht, wo ich bin! Sein Ge-sicht und fei-ne

Violini. sempre staccato.

tutti pizzicato. 30.

Detailed description: This system concludes the page. The vocal line has lyrics. The piano accompaniment features staccato sixteenth-note patterns. A woodwind part (Violini) is marked *sempre staccato.* The system ends with a 30-measure rest for the piano part, marked *tutti pizzicato.*

Reden füllen mich mit einer Regung, ziehen sanft mich zur Erbarmung!

Tarar.
Welch ein Argwohnfuß! auf neue ich in meiner Brust erwachen! Neue Schreckenswetter

col arco. Clarin:e Fag: tutti. f. Violini: p.

unwillkührlich, zu ihm hin! Welcher Voratz! welche Hoffnung!

krachen über meinem Haupte hin. Ach! ein Fremder, Unbe-

f. p. sf. sf. sf. p. Violonc: Melite.

kannter, hab ich mich hieher verirret, weifs ich noch nicht wo ich bin. Sein Ge-

f. Clarin:e Fag: Violini: tutti pizzic: V. S.

ficht und fei...ne Re...den fül...len mich mit ei...ner Regung, zie...hen sanft mich zur Er.barmung

Welchen Argwohn fühl aufs neue ich in meiner Brust erwachen! Neu...e Schreckenswetter drohen über

col arco *sf.* *sf.* *sf.* *sf.* *sf.*

unwillkühr..lich zu ihm hin, un...willkühr...lich zu ihm hin, un...willkühr..lich zu ihm

mei...nem Hau...pte hin, über mei...nem Hau...pte hin, drohen ü...ber mei...nem Hau...pte

p.

hin. Ich hör Getümmel, was mag das feyn? (eilt ins Nebenkabinet.)

Urson (mit bewafneten Soldaten außerhalb der Thür) **Biscroma.** **Urson.**

hin. Hierher ihr Leute hier mußer feyn! (mit Sklaven auch vor der Thür.) O Gott was feh ich? o haltet ein! Folgt den Befehlen! auf dringt hin-

All.^o afsai. *p.* *f.*

Chor von Sklaven u Sklavinnen

Nein, nein, nein! Hier darf kein männlicher Fuß herein!

Biscr:

Chor von Soldaten.

Soldaten.

ein! Wagt es nicht weiter, dringt nicht hinein! Wir dringen ein!

Die Thüre ein! Fort, dringt hin-

Nein, nein, nein! Hier darf kein männlicher Fuß herein!

ein!

Die Thüre ein! Fort dringt hinein! die Thüre ein! Fort dringt hinein! Fort dringt hin-

8ven

ein!

Fort dringt hinein!

(Die Thüre wird eingesprenzt)

(Urson mit den Soldaten nach ihnen Biscroma mit den Sklaven eilig herein.) Tarar wirft sich mit dem Gesicht auf die Erde,

Ehe

p.

V. S.

Urson.

du Gewalt darfft wagen, mußt du den Befehl mir sagen! Der Befehl reut unfern König, den im Zorn er dir gegeben. Bußen soll mit feinem

Andante con moto *p.* *staccato.*

Violoncello.

Biscro:

Leben dieser stumme Mohrenklave! und dann werf man ihn in's Meer! Diesen Sklaven hinzu, richten überlastet nur meinem

tutti. *f.*

Urson.

(gegen Tarar und die Soldaten. Diese dringen auf ihn ein.)
 Seinen Tod gleich zu berichten sandte uns der König her. Fort zum Tode! Weilt nicht länger!

Eifer! Ach, schonet keiner! Es ist kein

f.

(Er winkt. Die Soldaten heben ihre Keulen.)

Musical staff with notes and rests.

fei er, wer er immer wolle!

Ta.rar?

(Die Soldaten zurücktre- tend.)

Biscroma.

(Er reißt dem Tarar die Kappe ab, und richtet ihn auf.)

Musical staff with notes and rests.

Stummer.

Seht Ta..rar!

Ta.....rar

Eh den Hel..den wir hin..rich..ten, müßt dem

Piano accompaniment with two staves, including dynamics like p. and f.

And^{te} un poco sostenuto.

(zum Tarar.)

Musical staff with notes and rests.

König thr be..richten, wer der stumme Sklave

war. (URSON) Ha! dem König dies zu sagen! Wer wird seine Wuth ertragen? Unglückseliger dich zu

Piano accompaniment with two staves, including dynamics like p., f., and cresc.

Chor von Soldaten.

Musical staff with notes and rests.

retten wünscht ichitz aus der Gefahr! Ha! dem Kö.....nig dies zu sa-gen! Wer wird sei.....neWuth er...tragen? Unglück:

Piano accompaniment with two staves, including dynamics like f.

V. S.

Tarar.

feel...ger dich zu retten wünscht'ich itzt aus der Gefahr, wünscht'ich itzt aus der Ge..fahr. Freunde! fol...get den Be-

Violonc.

Tutti

Beide Chöre mit Ursinn.

fehlen, die euch en...er König gab! Schenkt mir ei...ne Mitleids...thräne und weint sie mir in mein Grab. Mir er-

Allegro.

starrt das Blut im Herzen, und des Hel..den traurig Schickfal bebt — — mit nie ge...fühl...ten Schmer...zen, bebt, =

Biscroma.

Um ihn glücklich noch zu machen wachte

fp. *fp.* *fp.* *fp.* *fp.* *f.* *p.*

itzt durch alle Nerven mir. Ha! Axur herrscht Grausam hier! Ach! des

Tarar. Schenkt mir eine Mitleidsthraene! und weinet, weinet sie mir in mein Grab!

ich mein eignes Leben. Alle zittern, alle bebend! Ha! Axur herrscht grausam hier!

Clarinetti e Fag. Tutta l'Orchestra.

Hellden Schickfal bebt mit nie gefuhten Schmerzen itzt durch alle Nerven mir!

Schenkt mir eine Mitleidsthraene! und

Um ihn glucklich noch zu machen, wagte ich mein eignes Leben. Alle

V. S.

Ha! Axur herrscht grausam hier!

wei... net, wei... net sie mir in mein Grab, wei... net sie mir in mein

zittern, alle beben! Ha! Axur herrscht grausam hier! Muth! vielleicht ist doch noch Rettung, für dich wagen alles

mf.

Ha! Axur herrscht grau... sam hier!

Grab, wei... net sie mir in mein Grab!

wir. Muth! vielleicht ist doch noch Rettung, für dich wagen alles wir.

mf.

Vierter Aufzug.

(Der Vorhof vom Palaste des Königs. In der Mitte ein hoher Scheiterhaufen mit einem Block.)

N^o 32.

Allegro assai.

f

AXUR. (befieht mit Schadenfreude den Scheiterhaufen.)

p

Schwacher Abgott der schwankenden Menge! Bald nun werd ich dich dort im Gepränge zum

p *f* *p* *cresc. f*

Feuertod hinführen fehn; Schwacher Abgott der schwankenden Menge! Bald nun werd ich dich dort im Ge

p *cresc.* *ff*

pränge zum Feuertod hinführen hinführen fehn! Ha! was

V. S.

fühl ich itzt für ein Entzücken, was fühl ich itzt für ein Entzücken, dort in Flammendich bald zu er... bli... cken, das die

cresc. *pp.*

Win.. de die Afche ver. wehn! Ha! was fühl ich itzt für ein Entzücken, dort in Flammendich bald zu erblicken, das die Winde die Afche ver:

wehn! Schwacher Ab... gott der schwankenden Menge! Bald nun werd ich dich dort im Ge:

f. *p.*

pränge zum Feuer...tod hin-fuh...ren fehn; Schwacher Ab...gott der schwankenden Menge! Bald nun

f. *p.* *f.* *p.* *f.* *p.* *cresc.*

werd ich dich dort im Ge-pränge zum Feu...er...tod zum Feu...er...tod hin-fuh...ren

f. *p.* *cresc.*

fehn.

ff.

132. No. 33.

Tarar.

Andante
poco Cantabile

Einmal nur kann ich ja sterben, und geweyht war dir mein Leben. Schrecken

kann kein Tod mir geben, wenn mein König ihn befahl, wenn mein König ihn befahl. Keine Marter ist zu fürchterlich, kannst du

da durch Ruhmerwerben; Denn nur einmal kann ich sterben, und die Zeit macht mir nicht Quaal! Ah, nur einmal kann ich sterben, und die Zeit macht mir nicht

Quaal! Doch zittre! Denn die Götter.... Wie? du wagst zu drohen? Umringt ihn, ihr

Azur.

f.

Allegro assai.

Tarar.

wachen! Af-ta-fia! Theu-re Ge-liebte! Was wird mit dir ge-

un poco più Lento. ad libitum.

sehen? Theu-re Ge-lieb-te! Was wird mit dir ge- sehen? Was wird mit dir ge-

mf. a Tempo. p. f. p.

sehen?

(Er wird von den Wachen an den Scheiterhäufen geführt, sinkt auf den Block nieder, und bedeckt mit feinen Händen das Gesicht.)

cresc. f.

(Astafia und Melite mit Wache. Dialog. Prierterzug, mit dumpfen Trommeln. Feierliches Todesgericht über Tarar und Astafia.)

134.
N^o. 34.
Finale.

Arteneo

Un poco
Adagio.

Großer Bra... ma! Öffne diesen Schuldigen den

Aftas: (steht auf und wendet sich zum Tarar den sie nicht kennt) Tar: (springt erstaunt auf.) Aftasia bo bo bo

Schoos deiner Barmherzigkeit! Ach, rechne mir die Schuld nicht zu, o Fremdling! Was hör ich? Aftasia? Ta... rar

Axur.

Ha, verrathen? O Götter! bin ich getaucht? Treulo... fe! ... Sie ist es Traum ich? Ist's möglich?

Aftasia.

Graufamer! Den Muth zu mindern vermögen keine Qualen, sie können nicht verhindern, daß

Allegro.

Tarar.

ich nicht glücklich wär, das ich nicht glück...lich wär. o Wunder...volles Schick...fal in

diesen Augen bli...cken dich noch ans Herz zu drücken! ... So schreckt der Tod nicht mehr, so schreckt der Tod nicht

Azur. mehr! Zu weit geht dieser Frevel! Auf! bindet sie zu sammen! und hoch in Feuer...flammen brenn der Verräther Herz. So

Aftasia

(umfasst Tarar.) komm zum Tod, Ge...liebtefter! Von deinem Arm um fangen, kann mir vor ihm nicht bangen nicht ban...gen, so

fühl ich keinen Schmerz, so fühl ich keinen Schmerz.

Azur.

Mit mehr als To-des Quaalen durchfol-tert mich die Furi-e, ich

wundervol-les Schick-sal! in die-sen Au-gen-blicken dich noch ans Herz zu drücken! So macht der Tod nicht

leide mehr als loderte in Flammendort mein Herz. Mit mehr als To-des Quaalen durchfol-tert mich die

Schmerz, so macht der Tod nicht Schmerz, kein so macht der Tod der Tod nicht Schmerz.

Furi-e, ich lei-de mehr als loder-te in Flammen dort mein Herz, in Flammen dort mein Herz. Sol-

The musical score consists of two systems of vocal lines and piano accompaniment. The vocal lines are written in a single treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat. Dynamics include *f*, *p*, *sf*, *ff*, *fz*, and *cresc.* The score includes various musical notations such as slurs, accents, and articulation marks.

Aftasia. (Sie und Tarar werden auf den Scheiterhaufen gehoben und angefesselt.)

Musical staff with notes and rests.

da...ten! legt ihnen Fesseln an! Mich schrecken deine Martern nicht, so fühl ich kei...nen Schmerz.

Musical staves for piano accompaniment with dynamic markings: f.p., f.p., f, p., f.

Aftasia u Tarar

Musical staff with notes and rests.

Larghetto.

Noch wenig Augenblicke.... und hoch in Flammen werden hier unfre Körper brennen; Doch unfre Herzen

Musical staff with notes and rests.

Violini.

Clarinet e Fag. Soli.

Musical staff with notes and rests.

Aftasia.

Musical staff with notes and rests.

trennen kann keine Feuerqual.

Lafs an die Brust mich sinken Die Todesengel

Azur.

Musical staff with notes and rests.

O zittert!

Prevler, erzittert!

Schande! ich wüthe....

ich rase... mit Höllenschmerzen

Musical staff with notes and rests, including dynamic marking: fp.

tremolando.

Musical staff with notes and rests, including dynamic marking: f.

tutti Bassi.

winken zu Bra...mas Götter...mahl. Lafs an die Bruft mich finken! die To...des engel winken zu

Lafs an die Bruft mich finken! die To...des engel winken zu

kecht Wahfinn mir im Herzen, und jene lacht der Quaal. Ich rafe, mit Höllenfchmerzen, mit Höllenfchmerzen kocht Wahfinn mir im

f. **Affas: und Tar:** (Der Scheiterhaufen wird angesteckt.)

Bra...mas Göt...termahl, die Todes...engel winken zu Bramas Göttermahl, die Todes...engel winken zu Bramas Götter...mahl. **Chor.**

Bra...mas Göt termahl, **(Sklaven und Sklavinnen stürzen herbei und fallen vor den König nieder.)** Rettung! Kö...nig,

Herzen, und jene lacht der Quaal, und jene lacht der Quaal, und je ne lacht der Quaal.

Clar. e Fag: **Allegro afsai.**

p. *f.*

Rettung! Uns drohen hier Gefahren, all deine Krieger Schaaren verlangen die Befreiung des

tapfern Helden Tarar. Sie stürzen zu den Thoren, sie stürzen alles nieder, wir

sf. *sf.* *sf.*

alle sind verloren!

Chor. Tarar.
Biscroma dringt mit bewaffneten Soldaten, Sklaven u Volk herein. Tarar, Tarar, Tarar, Tarar werd uns befreiet! Auf! rettet den Tarar! Haltet.

hier treten Trompeten ein.

ff.

Hal-
tet, ihr Krieger! Wer führte euch hieher? Worzu die Waffen? Ha! wer reichte sie euch? Wer war der Frevler, der euch mit Wuth er-

füllte? Wagt ihr es, die Regierung des Reichs zu führen? streckt die Waffen, Ver wegne- (Die Soldaten legen ihre Waffen ab.) Tarar sich zur Erde beugend, zum Könige Sie find dir un-ter

worfen. König! itzt bitte ich für sie um Gnade. Schändlich! So muß ich ihn noch immer

AXIII.

sehen? Stets stellt sich der Verhafste zwischen das Volk und mich; Und den Ge-horfam sollt ich blois dem Tarar itzt verdanken?

(zu Tarar.) (reißt sich das Diadem vom Haupte.)

Vollen, de nur dein Werk! Nimm hier die Krone, und werde ihr Beherrscher, Sie sind von dir erkaufet. Ich will nicht mehr regieren, will nicht mehr leben

ererschicht sich und fällt den

Tarar. Biscr:

(Biscr: hebt die Krone auf.)

Biscr: und Urson.

Coro.

Tarar.

Skla-ven in Elender! So muß er büßen. Ein Wort kann den Verlust er... fetzen: Der Thron ist für den Tarar! Der Thron ist für den Tarar! Nein! meine

die Arme, sie führen ihn ab)

Der Thron ist für den Tarar!

f. *Allegro.* *p.* *f.* *mf.* *ff.*

Urson. (Nimmt die Krone und reicht sie dem Tarar.)

Freunde! Nimm hier! Durch meine Hände reicht dir das Volk die Krone. Wirst du dich weigern, sie von ihm an zu nehmen, kann es die Ketten nützen, dir die Krone, gewaltsam auf zu

142. (zum Oberbramin.) Chor: Urson. Artenio. (mit feierlichem Ernste) Chor: Arte: Chor:

setzen. Ar...te...nio! Ar...te...nio! Reich ihm die Krone! Hier nimm die Krone an! Hier nimm die Krone an! Es ist des Volkes Wunsch. Es

Ar...te...nio! Hier nimm die Krone an! Es

All.^o f. f.

Art: Chor: ist des Volkes Wunsch; Besteig den Königsthron! Besteig den Königs...thron den Königs...thron!

ist des Volkes Wunsch. Besteig den Königs...thron den Königs...thron!

Arten: (mit sichtbarem Verdrufs.) Tarar. Die Göt...ter wol...len es (seht ab) Kinder! Ich bin bezwungen, ich gehe endlich nach; Doch meine Fesseln... 0.

p. Maestoso.

laffet fiemir noch! Sie feyen künftigt, fo lange ich regiere, meines Königs schmückes erste Zierde! Mir ftets zum Angedenken! Die Welt folls

Allegretto.

(er windet die Fesseln um den Leib.)
wissen, dafs sie von nun an immer ans Volk mich ketten sollen. Dies sei das Denkmal, sei mein Stolz, sei die Zierde von meinem Throne!

Coro.
Neue Luft strömt in unsere Herzen, und verschwunden sind Schrecken und Schmerzen, jeder ruf: Heil dem König Ta:

Neue Luft strömt in unsere Herzen, und verschwunden sind Schrecken und Schmerzen, jeder ruf: Heil dem König Ta:

Tenor.

Allegro. p. mit Trompeten und Paucken. *cresc.* *f.*

rar! Heil! Heil! Bis zu den Sternen schwinde er

rar! Heil! Afra... fien und un... ferm Tarar! Heil! Heil! Bis zu den Sternen schwinde er

sich! Alle le... ben und ster... ben für dich. Neue Luft strömt in unsere Herzen, und verschwunden sind Schrecken und

sich! Alle le... ben und ster... ben für dich. Neue Luft strömt in unsere Herzen, und verschwunden sind Schrecken und

Schmerzen, Jeder ruf: Heil dem König Ta... rar! Heil!

Tenore. Schmerzen, Jeder ruf: Heil dem König Ta rar! Heil! Afra... fien und un... ferm Ta... rar! Heil!

Heil! Bis zu den Sternen schwinde er sich! Al...le le...ben und ster...ben für dich, al...le

Heil! Bis zu den Sternen schwinde er sich! Al...le le...ben und ster...ben für dich, al...le

le...ben, alle ster...ben, al...le le...ben und ster...ben für dich und ster...ben für

le...ben, alle ster...ben, al...le le...ben und ster...ben für dich und ster...ben für

dich und ster...ben für dich.

dich und ster...ben für dich.

Ende der Oper.

